

NEUSTART KULTUR

Programmteil „Erhaltung und Stärkung der Kulturlnfrastruktur und Nothilfen“ - Einzelmaßnahme 3.5d) „Programm“

Antrag auf Zuerkennung einer Bundesförderung gemäß der Ausschreibung des Bundesverbands Soziokultur e.V. vom 15.09.2020

1. Antragsteller*in

Antragsteller*in
Rechtsform
Geschäftsführer*in bzw. Unterzeichnungsbefugte*r
Straße, Hausnummer
Postleitzahl, Ort
Vorsteuerabzugsberechtigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Steuernr./Ust-IdNr.
Bankverbindung
Kontoinhaber

2. Kultureinrichtung

Name der Kultureinrichtung
Straße, Hausnummer (falls abweichend von o.g. Angaben)
Postleitzahl
Ort
Bundesland
Webseite der Kultureinrichtung

Wir gehören zum Kreis der antragsberechtigten Kultureinrichtungen im Förderbereich:

- Kulturzentren / Kulturinitiativen
- Soziokulturelle Zentren / Initiativen
- Andere Einrichtung / Initiative mit dem Aktivitätsprofil eines Kulturzentrums
- Andere Einrichtung / Initiative mit dem Aktivitätsprofil eines Soziokulturellen Zentrums

Die Kultureinrichtung, für die die Förderung beantragt wird, ist Mitglied im Bundesverband Soziokultur e.V.

[ja | nein]

3. Ansprechpartner*in für das Projekt

Anrede
Name
Vorname
Telefon
Mobiltelefon
E-Mail-Adresse

4. Kulturbetrieb

Die Kriterien für die Kultureinrichtungen sind in den Ausschreibungsunterlagen dargestellt. Bitte beschreiben Sie hier Ihre Kulturarbeit so, dass erkennbar wird, wer die Arbeit des Kulturbetriebs trägt, welche Ziele verfolgt werden, an wen/welche Zielgruppe sich die Kulturarbeit vor allem richtet, welche Aktivitäten konkret stattfinden und welche Resonanz bzw. Ergebnisse Sie wahrnehmen (max. 4.000 Zeichen).

5. Programmarbeit (vor Covid-19)

Die Definition von Programmarbeit ist in den Ausschreibungsunterlagen dargestellt. Bitte beschreiben Sie hier Ihre Programmarbeit in den letzten zwei Jahren vor der Covid-19-Pandemie so, dass erkennbar wird, welche Bandbreite an Aktivitäten sie in diesem Zeitraum umfasste, in welcher Häufigkeit / Regelmäßigkeit diese Aktivitäten durchgeführt wurden und wo der programmatische Schwerpunkt lag (max. 4.000 Zeichen).

6. Programmarbeit (aktuell)

Die Definition von Programmarbeit ist in den Ausschreibungsunterlagen dargestellt. Bitte beschreiben Sie hier Ihre Ausgangslage zum Zeitpunkt der Antragstellung. Gehen Sie dabei auf die aktuelle Programmarbeit unter Pandemiebedingungen ein, so dass erkennbar wird, welche Bandbreite an Aktivitäten sie derzeit bereits umfasst, in welcher Häufigkeit / Regelmäßigkeit diese Aktivitäten durchgeführt werden und wo der programmatische Schwerpunkt liegt. (max. 2.000 Zeichen).

7. Maßnahmenbeschreibung (geplant)

Titel der Maßnahme (max. 125 Zeichen):

Beschreiben Sie bitte die von Ihnen geplante Maßnahme und den angestrebten Nutzen, indem Sie auf die konkreten Aktivitäten im Rahmen Ihrer geplanten Programmarbeit eingehen. Ordnen Sie die geplante Maßnahme in das unter Pkt. 4 beschriebene Selbstverständnis ein. (max. 4.000 Zeichen).

Voraussichtlicher Beginn der Maßnahme:

Voraussichtlicher Abschluss der Maßnahme:

Hinweise:

1. Mit der Maßnahme darf erst nach Abschluss des Zuwendungsvertrags begonnen werden. Der Förderantrag kann aber mit einem Antrag auf einen förderunschädlichen vorzeitigen Maßnahmebeginn verbunden werden (siehe Punkt 11 „Erklärungen“).
2. Bei der Maßnahme soll auf eine möglichst umweltfreundliche und nachhaltige Umsetzung geachtet werden, z.B. möglichst geringer Energie- und Ressourcenverbrauch, nachhaltige Veranstaltungen und Mobilitätskonzepte etc.)
3. Die Maßnahme muss innerhalb von zwei Monaten nach Abschluss abgerechnet

werden.

8. Finanzierungsplan

Hinweise:

1. **Bitte nutzen Sie zur Kalkulation der Kosten vorab den in der Downloadsektion hinterlegten Kostenfinanzierungsplan. Übertragen Sie anschließend die errechneten Werte in das Antragsformular und laden Sie die Tabelle anschließend als Anlage hoch.**
2. Es ist jeweils die auf die mit der beantragten Maßnahme tatsächlich genutzte Fläche (ggf. anteilig in %) bezogene Höhe der Grundkosten für den tatsächlich genutzten Zeitraum förderfähig (z.B. 50% der Gesamtfläche x 15 Tage im Monat = 25% der monatlichen Grundkosten).
3. Honorarkosten müssen in angemessenem Verhältnis zur Qualifikation der Honorarkraft stehen und marktüblich sein.
4. Kosten für Aushilfen sind anhand des für die Maßnahme kalkulierten Stundenaufwands * Brutto-Stundenlohn (inkl. AG-Anteil) zu ermitteln.
5. Personalkosten sind pro Personalgruppe anhand des für die Maßnahme kalkulierten Stundenaufwands * Brutto-Stundenlohn (inkl. AG-Anteil) zu ermitteln. Dabei ist – unter Berücksichtigung des Besserstellungsverbots – das im gleichen Zeitraum 2019 gezahlte Lohnniveau bzw. Gehaltsgefüge als Bezugsgröße zu wählen.

Siehe Muster KFP	

Hinweis: Eine Finanzkalkulation mit konkreter Aufschlüsselung der geplanten Ausgabepositionen unter Bezugnahme auf die geplante Maßnahme ist ein Teil des Antrages. Ein Muster finden Sie im Downloadbereich des Antragsportals.

9. Beantragter Mittelbedarf

Finanzierung	Betrag in Euro
Gesamtausgaben der Maßnahme	
a) Eigenmittel	
b) Drittmittel	
Bund (Summe)	
Land (Summe)	

Kommune (Summe)	
Dritte (Summe)	
c) Fördermittel BKM	

Erklärung zur Mittelverwendung:

- Für die hier beantragten Maßnahme werden keine sonstigen Leistungen des Bundes und/oder der Länder/Kommunen für die vollumfängliche Finanzierung in Anspruch genommen.

10. Sonstige Erläuterungen

Sie haben hier die Möglichkeit, Erläuterungen und Anmerkungen zu ergänzen, falls sie diese als notwendig erachten und bisher noch nicht im Antragsformular darstellen konnten. Sie könnten hier zum Beispiel auch erläutern, ob soziale oder ökologische Aspekte im Rahmen der Maßnahme in besonderer Form berücksichtigt werden sollen. (max. 4.000 Zeichen)

11. Erklärungen

a.) Erklärungen des*der Antragsteller*in (bitte Zutreffendes ankreuzen)

- Die Kultureinrichtung ist gemäß der Ausschreibung vom 15.09.2020 antragsberechtigt.
- Die Kultureinrichtung sichert zu, dass keine offene Rückforderungsanordnung der EU-Kommission besteht.
- Die beantragten Ausgaben wurden unter Berücksichtigung des Wirtschaftlichkeitsgrundsatzes ermittelt.
- Von der Förderung ausgeschlossene Ausgaben sind nicht in o.g. Ausgabenplan enthalten. Nur bei Vorsteuerabzugsberechtigung: Nach § 15 des UStG als Vorsteuer abziehbare Umsatzsteuer wurde abgezogen.
- Die Beachtung der aktuellen „Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung des Bundes“ (ANBest-P) sichern wir zu.
- Wir bestätigen, dass die ordnungsgemäße Geschäftsführung gewährleistet und der*die Antragsstellende nicht verschuldet ist.
- Wir sind in der Lage, alle bis dahin entstandenen Ausgaben grundsätzlich bis zwei Monate nach Abschluss der Maßnahme nachzuweisen.
- Wir führen unsere Steuern und Sozialabgaben ordnungsgemäß ab.
- Die beantragten Maßnahmen können nicht ohne BKM-Mittel finanziert werden, auch nicht durch Übernahme einer Bürgschaft, Garantie oder sonstigen Gewährleistung sowie der Gewährung einer rückzahlbaren Zuwendung.
- Uns sind die Tatsachen nach Nr. 3.4.1. bis 3.4.3 der VV zu § 44 BHO als subventionserheblich und die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB bekannt.
- Die im Kosten- und/oder Finanzierungsplan angegebenen Eigen- und Drittmittel stehen verbindlich zur Verfügung.

- Verfügbare Eigen- und Drittmittel werden soweit möglich zur Finanzierung eingebracht. Darüber hinaus stehen gegenwärtig keine weiteren Mittel zur Unterstützung des Vorhabens zur Verfügung.
- Wir versichern, dass die Antragsunterlagen Eigentum des Bundesverbandes Soziokultur e.V. werden. Es besteht kein Anspruch auf Rückgabe.
- Die hier getätigten Angaben sowie die Angaben in den beigefügten Anlagen sind vollständig und entsprechen der Wahrheit. Die Fördermittel werden nur zur Erfüllung des in diesem Antrag bestimmten Zweckes verwendet. Alle relevanten Änderungen der beantragten Maßnahme und insbesondere seiner Finanzierung werden wir unverzüglich dem Bundesverband Soziokultur e.V. mitteilen.
- Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen.
- Es wird ein förderunschädlicher, vorzeitiger Maßnahmebeginn beantragt. Uns ist bekannt, dass aus der Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns kein Anspruch auf eine Zuwendung resultiert. [ja | nein]
- Der Regelbetrieb wird nicht überwiegend von der öffentlichen Hand finanziert. [ja | trifft nicht zu, da antragstellende Einrichtung ein soziokulturelles Zentrum/ eine soziokulturelle Initiative ist]
- Die Maßnahmen orientieren sich am innerbetrieblichen Hygienekonzept sowie an einschlägigen Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts, der Gesundheitsministerien und -ämter. [ja | trifft nicht zu (bitte kurz begründen)]
- Bei den Maßnahmen ist die barrierefreie Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderung sichergestellt. [ja | trifft nicht zu (bitte kurz begründen)]

b) Bereitstellung von Daten/Datenschutzerklärung

- Wir willigen in die Erhebung, Speicherung, Verarbeitung und Übermittlung der im Antrag und allen ergänzenden Unterlagen erhaltenen personenbezogenen Daten durch den Bundesverband Soziokultur e.V. ein. Dies ist erforderlich zur Bearbeitung, Durchführung, Prüfung, Evaluierung und Veröffentlichung der Fördermaßnahme.
- Wir erklären, dass wir die für die Bearbeitung nach den Vorschriften des Haushaltsrechts und der einschlägigen Förderbestimmungen notwendigen personenbezogenen Daten freiwillig zur Verfügung stellen. Wir willigen in die Weitergabe des Antrags und Verwendungsnachweises an die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) sowie das Bundesverwaltungsamt ein.
- Wir willigen in die Veröffentlichung von Name und Anschrift des*der Antragsteller*in, Titel der Maßnahme und bewilligtem Betrag durch die BKM und den Bundesverband Soziokultur e.V. ein.
- Wir sind mit der Verarbeitung und Übermittlung der Daten zu statistischen Zwecken an die BKM, an das Bundesverwaltungsamt und an eine Wirtschaftsprüfanstalt einverstanden.
- Wir werde(n) auf Anfrage dem Bundesverband Soziokultur e.V. weitere Daten/Bildmaterial für die Evaluierung der Fördermaßnahme und die Öffentlichkeitsarbeit des Programms unentgeltlich zur Verfügung stellen.

Hinweis zum Datenschutz:

Sie können Ihre Einwilligung verweigern oder jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen oder von dem Bundesverband Soziokultur e.V. die Löschung entsprechender Daten verlangen. Bei Verweigerung der Einwilligung kann Ihr Antrag nicht bearbeitet werden.

Sollten Sie im Falle eines Widerrufs dieser Einwilligung bereits einen Zuwendungsvertrag erhalten haben, muss dieser aufgehoben werden.

Der*Die Antragsteller*in informiert seine*ihre betroffenen Vertragspartner*innen über die oben beschriebene Nutzung der Daten. Die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen bleiben unberührt.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden sowie der beiliegenden Angaben wird hiermit versichert.

Ort, Datum

Unterschrift(en)

12. Anlagen

Bitte reichen Sie die folgenden Dokumente als Anlagen ein:

- Finanzkalkulation mit konkreter Aufschlüsselung der geplanten Ausgabepositionen
- Handels-/Vereinsregisterauszug (möglichst nicht älter als 1 Jahr)
- Vereinssatzung/ Gesellschaftsvertrag / Gründungsdokumente o.ä.
- Ggf. Nachweis über die Vertretungsberechtigung des*der Unterzeichner*in (falls nicht aus den anderen Dokumenten hervorgehend)
- Nachweise über die ordnungsgemäße Geschäftsführung (z.B. Jahresabschlüsse der beiden letzten Jahre, letzter Geschäfts- oder Kassenbericht)
- Nachweis über das Programm 2018/19 (z.B. Jahres- oder Monatsprogramm (digital) Flyer für einzelne Veranstaltungen, Screenshots der Website aus den Jahren o.ä.)
- [Bei Beantragung von Grundkosten]: Nachweis über die Gesamtfläche, die Nutzfläche und die Gesamthöhe der jeweils (anteilig) beantragten Grundkosten (z.B. Mietvertrag, Überlassungs- oder Nutzungsvereinbarung, Jahresabrechnungen, Brandschutzordnung, Versicherungspolice, Gebäudepläne oder ähnliche aussagekräftige Unterlagen)
- [Bei Beantragung von Personalkosten]: Nachweis über die Höhe der Personalkosten im vergleichbaren Zeitraum 2019 (z.B. Lohnjournal)

Hinweise:

1. Nur vollständig eingereichte Anträge gelten als formal ordnungsgemäß gestellt.
2. Dieser Förderantrag ist im Online-Antragsportal zu erfassen und entsprechend der dortigen Hinweise an den Bundesverband Soziokultur e.V. zu übermitteln.